

Transnational Care Innovation in Senior Citizens

Kurztitel

- Trans-Senior ([Link zum Forschungsportal Sachsen-Anhalt](#))

Zeitraum

- Oktober 2018 - September 2023

Projektleitung

- [Prof. Dr. Gabriele Meyer](#)

Mitarbeiter/-in

- [Dr. Almuth Berg](#)
- [Dr. Steffen Fleischer](#)

Förderung

- [European Commission](#), Horizon 2020, Call: H2020-MSCA-ITN-2018, Marie Skłodowska-Curie Innovative Training Networks

Koordinator

- Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Partner

- Curaviva, Schweiz, Universität Basel
- Uniwersytet Jagiellonski, Polen
- Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana, Italien
- Universiteit Maastricht, Niederlande
- Federatie van Wit-Gele Kruisverenigingen van Vlaai, Belgien
- Rabin Medical Center, Beilinson Hospital, Petah-Tiqva, Israel

Hintergrund

TRANS-SENIOR bildet Nachwuchswissenschaftler/-innen aus, die sich für innovative Lösungen der Pflege und gesundheitlichen Versorgung älterer Bürger/-innen einsetzen. Die TRANS-SENIOR Promotionsprojekte haben zwei Perspektiven:

1. die Vermeidung von unnötigen Transitionen zwischen Versorgungssettings im Krankheits-, Pflege- und Behandlungsverlauf, wie ungeplante Krankenhauseinweisungen oder Pflegeheimeinweisungen und
2. die Optimierung der Transitionen, wenn diese unumgänglich sind.

TRANS-SENIOR intendiert wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen

1. wo Transitionen vermeidbar sind,

2. zu den Vorteilen von innovativen Transitionsmodellen,
3. zu Methoden der aktiven Einbindung von Seniorinnen und Senioren in Pflege-/Versorgungsinnovationen und zur nachhaltigen Implementierung von Interventionen zur Vermeidung unnötiger Transitionen und der Optimierung der Transition.

TRANS-SENIOR schließt 13 Nachwuchswissenschaftler/-innen ein. Jeweils zwei Universitäten sind in die Betreuung jedes Doktoranden bzw. jeder Doktorandin eingebunden. Der Dokortitel wird jeweils von beiden betreuenden Universitäten vergeben. Kontakte zu Praxispartnern in den Projekten sind vertraglich gesichert.